

Petition von Mountain Wilderness

Keine Werbung auf Gipfeln!

+ t i c k e r +

„Jüdische Bergsteiger: Bewundert, ausgegrenzt und verleugnet“ – unter diesem Titel steht eine Veranstaltung des DAV und der Internationalen Paul-Preuss-Gesellschaft am 29. November. Anlässlich des Festjahres „1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland“ werden hochklassige Referent*innen das Verhältnis zwischen jüdischen Alpinisten und dem Bergsport im deutschsprachigen Raum beleuchten. Der DAV hat während der NS-Zeit jüdische Mitglieder ausgegrenzt; diese belastete Vergangenheit ist ihm Verpflichtung, sich entschieden gegen Antisemitismus und andere Formen von Diskriminierung zu stellen. Die Veranstaltung wird per Livestream zugänglich gemacht, weitere Informationen folgen rechtzeitig auf alpenverein.de

Ernst Vogt in Rente Er ist einer der wohl bekanntesten Bergjournalisten Deutschlands: Ernst Vogt, Chef



des „Rucksackradios“ im Bayerischen Rundfunk. 34 Jahre lang leitete er die einzige Hörfunk-Bergsteigerredaktion im deutschsprachigen Raum, wahrscheinlich sogar weltweit, und hat dabei quasi mit allen Menschen gesprochen, die im Bergsport

Rang und Namen haben. Mit seiner ruhigen Art und gut informiert konnte er vielen Menschen die Berge und alles was dazugehört nahebringen. Nun geht er in Rente – ein „Ruhe“stand dürfte es wohl kaum werden. Servus, Ernst!

Bayern-Atlas mit Routing Die Bayerische Landesvermessung kartiert den gesamten Freistaat in detailreicher Qualität; die Daten sind auch Basis für die beliebten BY-Alpenvereinskarten. Im „Bayern-Atlas“ ist das Kartenwerk online und äußerst bedienungsfreundlich zugänglich. Nun wird der Service noch besser: Unter dem Menüpunkt „Routing“ kann man sich Wegverbindungen anzeigen lassen und zwischen Alternativen wählen, zum Wandern wie zum Radfahren. Zudem gibt es Informationen zu Oberfläche und Wegtyp und Warnhinweise für schwierige Strecken.

geoportal.bayern.de/bayernatlas

Fotos: Marco Volken, BR



Kleine Ursache, großer Ärger: auf dem Corn da Tinizong

„Wilde Gipfel ... müssen als authentische Wildniserfahrungen ... erhalten bleiben“, fordert die Umweltorganisation Mountain Wilderness (MW). Stein des Anstoßes: Die Graubündner Kantonalbank hat zu ihrem 150. Jubiläum auf 150 Gipfeln des Schweizer Kantons Stahlfelven aufgestellt. Auf diesen befindet sich ein QR-Code, über den man sich in einem virtuellen Gipfelbuch eintragen kann. 100 der Gipfel liegen in Zonen, die auf einer von MW erstellten „Wildniskarte“ Höchstwerte erreichen; auf manche führt nicht einmal ein Weg.

Die Werbeaktion der Bank rückt die internetbasierte Konsumwelt in Erinnerung, in Gebieten, „in welchen authentische und ungestörte Naturerfahrungen noch möglich sind und nicht durch unnötige Eingriffe gestört werden sollten“, schreibt MW. Die Bitte, die Aktion zu unterlassen, ignorierte die Bank ebenso wie die Forderung, nach dem Jubiläumsjahr das Metall wieder zu entfernen. Die Rechtslage dazu ist unklar; Mountain Wilderness hat ein Gutachten beauftragt. Für mehr Nachdruck wurde nun eine Petition gestartet; die Unterschriften sollen der Bank überreicht werden. Außerdem verschickt MW auf Anfrage Aufkleber (mit QR-Link zur Petition), mit denen die Tafeln überklebt werden können. *red* mountainwilderness.ch/werbefreie-gipfel



Fotos: Wikimedia - jayhem, Dirk Beyer